

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Interimistisch

herausgegeben von J. Mollaender.

8ter Jahrgang. — No 101. — 4tes Quartal.

Katibor den 16. December 1840.

Für die naheende **Weihnachts-** und **Neujahrszeit** empfehlen wir unser reichhaltiges Lager der vorzüglichsten Jugendschriften und Bilderbücher — die Classiker und Lieblingschriftsteller der deutschen Nation, geschmackvoll gebunden — eine Auswahl von empfehlenswerthen Gebets- und Erbauungsbüchern in entsprechenden Einbänden — neue unterhaltende und lehrreiche Spiele — Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben — sämmtliche für 1841 erschienenen Taschenbücher und Kalender — ein Sortiment von älteren und neueren Musikalien — Visitenkarten in ganz neuen geschmackvollen Designs u. u. u. zur geneigten Beachtung.

Familien, die es vorziehen, in ihrer Wohnung zu wählen, erhalten alles Gewünschte zur Ansicht.

Eine sorgsame und pünktliche Ausführung geneigter Aufträge verbürgen wir im Voraus.

Buchhandlung Ferdinand Hirt
in Katibor.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf aller in dem Zeitraume vom 1. November d. J. bis zur Schur im Monat Mai 1841 bei den sämmtlichen Fürstlichen Schaafheerden zu gewinnenden Sterblingsfellen haben wir einen Visitationstermin auf den 29. December c. a. früh 9 Uhr in dem

Fürstlichen Rent-Kammer-Localc hiersebst angesetzt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Schloß Pleß den 2. December 1840.

Fürstlich Anhalt-Pleßsche Rent-Kammer.

Sonnabend den 19. d. M.

findet im Jaschkeschen Saale das zweite Concert des hiesigen Musik-Vereines statt.

Es kommen hierbei zur Aufführung:

- 1) Overture für 2 Pianoforte (acht-händig.)
- 2) Das Lied:

„Sie sollen ihn nicht haben
den freien deutschen Rhein“
nach der Composition von E.
Richter, für eine Männerstimme
mit Begleitung des Pianoforte.

- 3) Trio für Pianoforte, Violine und Cello von L. van Beethoven Op. 1. Nr. 2.
- 4) Duett für Tenor und Bass von Storch mit Begleitung des Pianoforte.
- 5) Fantasie über ein Russisches Volks-Lied für Pianoforte.
- 6) Chor aus der Oper: Der Templer und die Jüdin von H. Marschner.

Ratibor den 14. December 1840.

Das Directorium des Batiborer Musik-Vereines.

Ich habe die Standesherrschaft Koslau nebst Zubehör, so wie die Güter Ober- und Nieder-Mschanna nebst Bozegora käuflich erworben, und mache bekannt: daß Niemand befugt ist, ohne meine diesfällige Spezial-Vollmacht über Erzeugnisse dieser Güter, oder sonst Verträge abzuschließen, welche auf jene Besitzungen Bezug haben.

Schloß Koslau am 12. Dec. 1840.

Der Standesherr
**Alexander Graf
Oppersdorff.**

G. W. Niemeyer's



Dieses ausgezeichnete gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posanenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinn. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheil der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei F. Hirt in Ratibor, wo die Sorten von 1 à 16 Gr. pr. Duz., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer.
Stahlfedern-Fabrikant.

Offener Dienst für einen Kutscher.

Ein Kutscher gleichviel ob verheirathet oder ledig, der über seine Tüchtigkeit, Muth-ternheit und gute Führung glaubhafte Atteste nachweisen kann, und zugleich die Aufwartung zu machen versteht, findet von Neujahr 1841 ab, bei einer Herrschaft auf dem Lande ein vortheilhaftes Unterkommen. Die Redaction dieses Blattes weist das Nähere nach.

ES In meiner Buch- und Musikalienhandlung ist eine Stelle für einen Lehrling offen der außer den nöthigen Vorkenntnissen eine gute Handschrift besitzt und der polnischen Sprache mächtig ist.

Die näheren Bedingungen ertheile ich auf die mir per Post direkte eingegangenen Anfragen.

Cracau December 1840.

D. E. Friedlein.

Hiermit beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in Ratibor lange Gasse Nr. 43 ein

Flügel-Instrumenten-Magazin
unter der Firma

J. Groenouw

errichtet habe, welches von heute an geöffnet ist, und einem kunstliebenden Publikum aufs Beste empfohlen wird. Ich schmeichle mir dies um so mehr thun zu dürfen, als ich in mein Magazin nicht blos die von mir gearbeiteten Flügel, die sich schon lange eines ehrenvollen Vertrauens erfreuen, sondern auch Flügel aus den ersten Fabriken Wien's und Breslau's aufgenommen habe, durch deren Güte und zeitgemäßen Preise ich allen Anforderungen zu entsprechen im Stande bin.

Zugleich erlaube ich mir auch bekannt zu machen, daß bei mir von jetzt an alle Arten von Saiten zu Streich- und Tasteninstrumenten, ferner Wirbel, Saitenhalter, Violinbogen, so wie überhaupt alle anderen zu dergleichen Instrumenten gehörigen Artikel jeder Zeit in bester Qualität vorrätig zu haben sind.

Ratibor den 15. December 1840.

J. Groenouw.

**Die neue Galanterie-,
Porcellan-, Glas- und
kurze Waaren-Handlung
des H. Haberkorn am
Ringe eine Stiege hoch**
empfiehlt verschiedene höchst geschmackvolle
Gegenstände, die sich zu Geschenken für
jedes Alter eignen, zu höchst soliden Preisen.

Im Hause des Professors Dr. Kuh
sind von Neujahr ab, oder auch sofort
zwei Zimmer zu beziehen.

**Tisch-, Hänge- und Stn-
dierlampen**

nach neuester Façon sind in großer Aus-
wahl zu haben bei

H. Haberkorn,
am Ringe, eine Stiege hoch.

Streichriemen

von J. P. Goldschmidt in Berlin em-
pfingen

Gebrüder Bauer.

ETABLISSEMENT-ANZEIGE.

Mit dem heutigen Tage etabliren wir
hiesigen Orts Oberstraße Nr. 139 im
Hause des Herrn B. MANHEIMER,
1 Stiege hoch eine

**Berliner Binden - Fabrik
und Herren-Garderobe-
Handlung en gros & en
detail**

unter der Firma

S. Juliusburger & Comp.



welches wir hiermit einem hochgeehrten
Publikum zur geneigten Beachtung erge-
benst anzeigen.

Natibor den 1. December 1840.

S. Juliusburger & Comp.

Eine neue Sendung Kinderspiel-
Baaren, Gesellschaftsspiele, Sticke-
reien,
empfangen wiederum

Gebrüder Bauer.

 Damenflinten 
neuester Konstruktion, empfehlen

Gebrüder Bauer.

In meinem neuen Hause vor dem
neuen Thore sind verschiedene Wohnungen
sowohl par terre, als bel-Étage nebst
Wagen = Remise und Pferdestall, auch
Giebel-Stuben, zu vermietthen und vom 1.
April 1841 zu beziehen.

Natibor den 15. December 1840.

C. Boas Danziger.